Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 170. Mittwoch, den 23. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 21sten bis 22. Juli 1828.

Hr. Kaufmann Malliwa von Königsberg, Hr. Oekonom Wagener von Halberstadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberlehrer Treymann nebst Familie von Riga, Hr. Kaufmann Wahl von Pr. Holland, Frau Professor Knorra von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Gutsbesitzer Skursewski von Zündendorf, Hr. Commissarius Lukowitz von Gemel, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Graf Podoslin nach Graudenz, Hr. Mechanikus Schlesing nach Königsberg. Hr. Conducteur Henning nach Mewe. Die Geschwister Hauser, Sänger, nach Schweden.

Bekanntmachung.

Wir endesunterzeichnete hiesige Kaufleute, welche dem, unterm 23. März d. J. mit den Schiffern A. Genrich und J. Richter für die Stromfahrt zwischen Danzig und hier geschlossenen, und am letzten Orte publicirten Contracte beigetreten sind, haben die Veranlassung gefunden, zur Aufrechthaltung der guten Ordnung und zur Schützung der Rechte der Schiffer, folgenden Beschluß zu fassen.

„Da jeder der unterzeichneten Mitinteressenten in Folge oben erwähnten Contractes verbunden ist, seine für ihn bestimmten, von Danzig abgehende Waaren, nur durch die, dem Contracte beigetretenen, von dem in Danzig erwählten Expeditions-Comptoir des Herrn J. G. Otto anzuweisenden Schiffer verladen zu lassen, daß jeder der Unterzeichneten verpflichtet ist, sobald sein Danziger Spediteur oder sonstiger dortiger Ablader für ihn bestimmte Waaren mit einem andern, nicht zu dem, laut dem erwähnten Contracte bestehenden, Schiffahrts-Verein gehörender Schiffer verladet, sich sofort mit seinen Speditions- oder sonstigen Waarengeschäften an eine andere Danziger Adresse zu wenden, welche die Beschlüsse, Uebereinkünfte und Dispositionen der hiesigen Kaufleute in Betreff ihrer eigenen Güter respectirt, und dadurch zur Aufrechthaltung der nöthigen Ordnung beiträgt."

Von vorstehendem, unter dem Vorsitz der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft protokollarisch gefaßtem Beschlusse, wird das Danziger handelnde Publikum hiedurch öffentlich in Kenntniß gesetzt.

Warschau, den 9. Juli 1828.

C. G. Ziegler & Sturm.
Stefan Dobrycz.
Jean Anthonin.
Jos. Gotti.
Jan Alf. Jasiński.
C. W. Stolzmann.
Adalbert Sommer.
Tennstädt & Comp.
A. Sokołowski.
P. S. Muszkat.
Jacob Wasilewski.
Skiba.
Carl Dangel.
Jan Bleszynski.
Xavier Hochedlinger.
Bräunig & Hikmann.
Hensel & Flach.
M. S. Flatau.
J. L. Flatau.
M. Madeyke.
Val. Schlösiger.
H. Kremky.
A. Kölichen.
A. Epstein & Levy.
M. B. Gordons Wwe.
J. D. Münkenbecks Erben & Comp.
Carl Friedr. Dückert.
Mentzel & Miodulsewski.
Koch & Ziegler.
D. G. Wittge.
Levy Saulsohn.
C. Czaban.
F. Zachowski.
Levin Salinger.
J. G. Schäfer & Comp.
Dyzmanski & Comp.
Kuzniczow.
M. Kirkow.

Die Zinsen-Zahlung für die Königsberger Stadt- und Magistrats-Obligationen für den Termin vom 1. Januar bis ult. Juni 1828, wird vom 28. Juli c. ab, durch die städtische Krieges-Contributionskasse in ihrem bisherigen Lokal in der Küttelstrasse, in den Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung des Coupons № 41. erfolgen.

Königsberg, den 16. Juli 1828.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Avertissements.

Die Baustelle Pfefferstadt № 195. soll unter der Bedingung der Wiederbebauung, jedoch nach Maaßgabe des Angebotts entweder mit oder ohne Begünstigung einer sechsjährigen Real-Abgaben-Befreiung vererbpachtet werden.

Ein Licitations-Termin hiezu stehet hier zu Rathhause auf

den 12. August c. Vormittags um 11 Uhr

an, und können die sonstigen Bedingungen beim Calculatur-Assistenten Hrn. Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Jagdnutzung auf den Stolzenberger Feldmarken von Bartholomäi 1828 ab, auf Ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 24. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, in welchem Pachtliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 14. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Entlöschung der Holzladung, welche sich in dem bei Hela gestrandeten, wieder abgekommenen, jetzt im Fahrwasser liegenden, 154 Normal-Lasten großen Bark-Schiffe Henriette befindet, soll auf den Antrag der Interessenten, nach einem darüber gefertigten auf 813 Rthl. 10 Sgr. abschließenden Anschlage, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden. Hiezu haben wir einen Termin auf

den 1. August um 3 Uhr Nachmittags

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in Neufahrwasser im Gasthofe „die sieben Provinzen" angesetzt, wozu annehmbare Bittungslustige hierdurch vorgeladen werden.

Der Anschlag selbst, welcher täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, wird nebst den speciellen Lizitations-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Danzig, den 16. Juli 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Die Anfertigung zweier neuer Wasserküwen für die hiesige Löschanstalt, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es werden demnach die hierauf reflektirenden Herren Böttchermeister hierdurch aufgefordert, sich in dem dazu anberaumten Lizitations-Termine

den 20. Juli c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause im Geschäftszimmer unserer Calculatur, woselbst auch die Lizitations-Bedingungen eingesehen werden können, einzufinden und ihre Gebotte zu verlautbaren. Danzig, den 15. Juli 1828.

Die Feuer-Deputation.

Im Auftrage der Schöppe Schumannschen Erben, soll ich deren Grundstück auf Zigankenberg von p. p. 5 Hufen Land, ohne Gebäude, Saaten und Inventarium,

Montag den 28. Juli 1828 Nachmittags um 3 Uhr,

durch öffentliche Lizitation auf 3 bis 6 Jahre von Michaeli c. ab, an den Meistbietenden verpachten, weshalb ich Pachtliebhaber hiemit einlade, sich an dem benannten Tag und Stunde in dem Wohnhause des Herrn Selin auf Zigankenberg einzufinden. Die Pachtbedingungen sind jederzeit in meiner Behausung Böttchergasse № 251. einzusehen. **Zernecke, Oeconomie-Commissarius.**

Danzig, den 8. Juli 1828.

T o d e s f ä l l e.

Den am heutigen Morgen um halb drei Uhr im 29sten Jahre ihres Lebens erfolgten sanften Tod seiner geliebten Frau, geb. Stark, zeigt theilnehmenden Freunden ergebenst an. **Der Schullehrer Dau.**

Danzig, den 22. Juli 1828.

Das heute Abends um halb 8 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden des hiesigen Bürgers und Schiffs-Capitains, J. M. Jantzen, in seinem 57sten Lebens-

jahre, an den Folgen der Schlagberührung, zeigen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an. Die Hinterbliebenen des Verstorbenen.

Danzig, den 21. Juli 1828.

Conzert-Anzeigen.

Donnerstag den 24sten d. M. wird im Hotel de Saxe zu Schidlitz eine musikalische Abendunterhaltung mit Blase- und Streich-Instrumenten ausgeführt, Statt finden, wozu Ein hochgeehrtes Publikum mit dem Bemerken ganz ergebenst eingeladen wird, daß kein Entrée bezahlt wird.

Endesunterzeichneter wird die Ehre haben sich Donnerstag den 24. Juli um 6 Uhr Nachmittags in dem Gesellschaftssaale zu Zoppot auf der Glasharmonika und Holzharmonika hören zu lassen, und auf diesen seltenen Instrumenten Variationen auf Rußische National-Gesänge, so wie auch andere größere musikalische Compositionen vortragen. Die Person zahlt 8 Sgr. Eintrittsgeld; Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Harmonist aus St. Petersburg.

Gelder die zu verleihen sind.

1000 Rthl. sind auf ein Grundstück in der Niederung mit gehörigem Lande zur ersten Hypothek sofort zu haben Breitegasse № 1199.

Anzeigen.

Ein wohlerzogener gesitteter Knabe der Lust hat sich dem Barbierfache zu widmen, findet sofort ein Unterkommen Röpergasse № 462.

Vom 17ten bis 21. Juli 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) König à Hamburg. 2) Hauenstein à Woithal. 3) Penk, 4) Busch a Berlin. 5) Backofner à Posen. 6) Kehler a Bromberg. 7) Pausemann à Stolp. 8) Steinberg à Magdeburg. 10) Kahlert à Lauenburg. 11) Kratsch à Frankfurt a. M.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Langgarten № 183. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, eigener Küche und Boden zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan in № 184.

Ein Unterraum am Wasser gelegen, ist billig zu vermiethen. Nähere Auskunft Hopfengasse im Vesta-Speicher.

In der Melzergasse am Fischerthor № 212. sind eine Treppe hoch 2 neben einander gehende Stuben nebst Küche, Hausflur, Kammer u. Boden zu vermiethen.

Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke Wasserseite, sind 2 freundliche Stuben an einzelne Herren zu vermiethen.

Im Hause Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke № 956. sind in der 2ten Etage 2 freundliche Zimmer, eine Kammer, ein zu verschließender Boden nebst dem gemeinschaftlichen Gebrauch einer großen Küche zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere im Gewürzladen daselbst.

In Ohra sind von Michaeli d. J. ab, Verpachtungen von Wiesen, Ackerland und einem Wohnhause mit einem Stall auf 8 Kühe und einem Garten offen. Näheres Langgasse № 404.

Brodbänkengasse № 711. dem Artushofe gegenüber, ist ein geräumiger Vordersaal nebst Hinterstube während der Dominikszeit zu vermiethen. Näheres bei dem Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

Das Haus in der Heil. Geistgasse № 936. nahe am Wasser, ist zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

Mattenbuden № 285. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben und anderen Bequemlichkeiten, Hof, Stallung und Gartenplatz im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen.

Altstädtschen Graben № 301. ohnweit dem Holzmarkt ist die 2te Etage, bestehend in 1 Saal, Schlafstube, Küche, Kammer, Boden u. s. w. billig zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Tischlergasse № 616. sind noch einige Stuben zur rechten Zeit billig zu vermiethen.

Das Haus auf dem Kassubschen Markt № 888. mit mehreren heizbaren Zimmern und Nebenzimmern, 2 Küchen, großem trockenen Keller, großem Hofplatz, 2 großen Kornböden und Speicher-Remise, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen; dieses Lokal eignet sich hauptsächlich zur Gewürz- oder Speicherhandlung, und erfährt man das Nähere in der Gewürzhandlung am Heil. Geistthor- und Bootsmannsgassen-Ecke № 956.

Breitegasse № 1040. ist eine Stube zur Dominikszeit zu vermiethen.

Brodbänkengasse № 666. sind zum Dominik 4 geräumige Stuben zum Waarenlager oder Logis nutzbar, und 2 freundliche Zimmer sogleich oder rechter Ziehzeit an einzelne Personen zu vermiethen.

Langgarten № 114. ist ein meublirtes neu decorirtes Zimmer nebst Alkoven an einzelne Herren zu vermiethen.

Schneidemühle № 451. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben und Kammer, eigener Küche und Holzstall zu vermiethen. Das Nähere Radaune № 1694.; alda sind auch 2 Oberwohnungen zu vermiethen.

Miethgesuch.

Es wird ein Ressource-Local, bestehend in einer hellen geräumigen Stube, und ein bis zwei kleinern, in der Nähe des Langenmarkts oder der Langgasse, vom 1. November a. c. ab, zur Miethe gesucht. Hierauf Reflektirende belieben sich sofort im Königl. Intelligenz-Comptoir zu melden, um daselbst nähere Auskunft zu erhalten.

Auctionen.

Donnerstag, den 24. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgarten № 214. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden:

2 lange Pfeiler- und mehrere Spiegel in mahagoni, nußbaumnen und vergoldeten Rahmen, 2 birkene und 1 nußbaumne Commode, Kleider-, Glas-, Schenk- und Küchenschränke, birkene, nußbaumne, gestrichene und fichtene Sopha, Spiegel-, Spiel-, Klapp- und Ansetztische, auch 1 Waschtisch, 1 Dammbrett mit Elfenbein u. schwarz ebenholzenen Steinen, 1 Sopha mit Springfedern und Pferdehaar, Stühle mit ginghamnen, kattunen und triepnen Einlegekissen, 1 Bettgestell wie auch Betträhme und Schlafbank, Ober- und Unterbetten und Kissen, Fenster-Gardienen und Rolleaux, Wein- und Biergläser, Flaschen und Bouteillen, fayencene Speise- und Trink-Geschirre, 2 messingene Kessel, 1 großer eiserner Grapen, mehrere Reste Gewürz-, Material- und Farbewaaren, wie auch kupferne, messingene, zinnerne, blechene, eiserne, irdene und hölzerne Haus- und Küchen-Geräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 25. Juli 1828, Vormittags um halb 10 Uhr und Nachmittags um halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Langenmarkt № 424. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie Manufakturwaaren, bestehend in ganzen Stücken und Resten von Cattun, Gingham, Seiden-, Halbseiden- und Westenzeugen, Stuffs, Bombasins, diversen Tüchern, Shawls, Strümpfen und mehreren andern Artikeln.

Dieses Lager ist noch ganz vorzüglich gut sortirt, soll aber doch aufgeräumt und daher zu äußerst niedrigen Preisen zugeschlagen werden.

Montag, den 28. Juli 1828, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auch auf freiwilliges Verlangen gegen baare Erlegung der Kaufgelder an den Meistbietenden im Auctions-Locale Jopengasse sub № 745. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Juwelen: 1 Ring mit 46 Rosensteinen, 1 Ring mit 1 großen und 10 kleinen dito, 1 Ring mit 3 Brillanten, 2 Ohrringe mit 22 Rosensteinen, 1 Ring mit 1 Rubin und Glassteinen, 1 goldener Ring mit rothem Stein und Wappen, 1 dito mit dito ohne Wappen.

An Gold und Silber: 4 diverse goldene Ringe, 1 tombachene vergoldete Dose, 1 silberner vergoldeter Ring, 1 silberner Becher, 2 dito Zuckerdosen, 2 dito Zuckerzangen, mehrere silberne Vorlege-, Eß-, Thee-, Punsch- und Schmandlöffel, verschiedene silberne Rauch- und Schnupftabacksdosen, mehrere meerschaumne, maserne und porzellane Pfeifenköpfe mit Silber beschlagen, silberne Pfeifenabgüsse und Pfeifenketten, mehrere Paar silberne Schnallen, 1 Brille mit silberner Einfassung, silberne Sporen, dito Westenknöpfe und dergleichen, mehrere Stück goldene Tressen, mehrere Stück silberne Tressen und Schnüre und 5 diverse silberne Medaillen.

An Uhren: 1 goldene Repetiruhr mit tombachenen Gehäuse, 1 dito eingehäusige Uhr mit Pettschaft von Karniol, 1 goldene Kapseluhr, 1 platte silberne Taschenuhr mit silbernem Pettschaft und Kette, mehrere zwei- und eingehäusige silberne Taschenuhren, 1 acht Tage gehende Stubenuhr im mahagoni Kasten, 2 Wanduhren im gestrichenen Kasten.

An Mobilien und Hausgeräthe: diverse Pfeiler-, Wand- und Toiletspiegel in mahagoni, birken polirte, gebeizte und nußbaumne Rahmen, 1 birken polirtes Kleider-Secretair, einige Schreib-Secretaire, div. Commoden, mehrere nußbaumne und gestrichene auch gebeizte Kleider-, Linnen-, Schenk- u. Küchenschränke, 1 Sopha und 6 Stühle mit grünem Moor, 1 dito mit Springfedern, 1 mahagoni Sopha mit couleurtem Moor und 24 Stühle mit Rohr, mehrere birkene und polirte Sophas mit Haartuch und Cattun, birken- und polierte Stühle mit Haartuch und mit Cattun und div. Stühle mit cattune und andere Kissen, div. mahagoni, birkene, gestrichene, polierte und ordinaire Sopha-, Klapp-, Schenk-, Thee-, Spiel-, Ansetz- nnd Küchentische, 2 birken polierte Sopha und mehrere Bettgestelle, Bettrahmen, auch 1 birkene und 1 polierte Schlafbank, 1 hölzerner Geldkasten mit Eisen beschlagen 2c.

An Betten, Kleider und Linnen: mehrere Ober- u. Unterbetten, Kopfkissen und Pfühle, div. gezogene Tischtücher mit dazu gehörigen Servietten, ordinaire Tischtücher und Servietten, Kaffee-Servietten, Fenster- und Bettgardienen, Herren- und Damenwäsche, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher und dergleichen auch div. Herren- und Damenkleider.

An Glas, Porzellan, Fayence und Irdenzeug: geschliffene und ungeschliffene Wein- und Biergläser, Karaffinen, 1 Plattmenage, 2 Stock- und 1 Hauslaterne, porzellane und fayencene Tassen, Spülschaalen, Zuckerdosen, Thee- und Milchkannen, 1 porzellane Tobacksdose und dergleichen Figuren, fayencene runde und ovale Schüsseln, flache und Desert- auch durchbrochene Teller, Terrinen, Glocken, Fruchtkörbe, Sallatiers, Tassen und Kannen, 12 Blumentöpfe mit und diverse ohne Blumen.

An diverses: 1 bronzirte Theemaschine, lackirte Theebretter u. Bou-

teillen-Untersätze, 8 plattirte Leuchter, stählerne Lichtscheeren, Messer und Gabeln, kupferne Kessel und Kasserollen, 1 messingner Bettwärmer, 1 stehender Bratenwender, imgleichen

1 mahagoni Pianoforte in Flügelform, 1 Guitarre, 1 Klarinet, 1 Drehorgel, 1 Meßkette mit Zubehör, 1 kleines completes u. 1 unvollständiges Meß-Instrument, 2 Kasten mit Figuren zum Unterricht in der Architektur, 1 Stein zu lithographischen Zeichnungen, 1 große und 1 kleine Staffelei, 2 Lff. Zeichenkreide und 2 Lff. Tinte, mehrere Kupferstiche, Bilder und Bilderrahmen und eine Parthie zum Theil wissenschaftliche Bücher, 1 Jagdflinte nebst Tasche und Pulverhorn, außerdem aber noch mancherlei kupferne, messingne, zinnerne, eiserne, hölzerne und irdene Haus- und Küchengeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

In der auf Montag den 28. Juli 1828 angesetzten Auction im Auctions-Locale Jopengasse № 745. kommen noch folgende Gegenstände zum Verkauf vor:

1 Druckwerk mit Kupfer ausgeschlagen auf einem Rollwagen, 1 mahagoni Secretair, 2 dergleichen Commoden, 10 dito Stühle, 3 dito Spieltische, 1 dito Schreibepult, 1 Getreide-Harfe und 1 Schneidebank.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sehr schöne Holl. Vollheringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ sind zu billigen Preisen in der Johannisgasse № 1294. zu haben.

Meine Niederlage von feiner Berliner Dampfmaschienen-Chocolade verfehle ich nicht Einem sehr verehrten Publiko hiemit ergebenst bekannt zu machen, mit dem Bemerken: daß ich dieselbe nicht allein wegen ihrer außerordentlichen Güte, wodurch sie sich vorzüglich auszeichnet, sondern auch Hinsichts der äußerst billig gestellten Preise aufs beste empfehlen kann, und so mit Recht hoffe, daß sie auch hier mit dem größten Beifall aufgenommen werden dürfte. Ich bin demnach in den Stand gesetzt, das volle Berliner Pfund in 5 Tafeln zu folgenden Fabrikpreisen zu stellen:

feinste doppelte Vanille-Chocolade .	18 Sgr.
feinste Vanille-Chocolade mit feinen Gewürzen	16 Sgr.
dito Gewürz- dito № 1. .	14 Sgr.
feine dito dito № 3. .	12 Sgr.

mehrere Gattungen erwarte ich nächstens. Abnehmern von wenigstens 20 ℔ kann ich ausserdem noch 8 % Rabatt bewilligen.

J. Prina, Langgasse № 372.

Seidene Locken und seidene Herrenhüte in neuester Form zu auffallend billigen Preisen erhielten

J. C. Puttkammer & Co.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 170. Mittwoch, den 23. Juli 1828.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Die von mir auf der letzten Frankfurter Messe persönlich eingekauften und auch von andern auswärtigen Plätzen direct bezogenen Waaren sind mir zum Theil schon eingegangen. Ich bin so frei solche Einem geehrten Publiko hiemit bestens zu empfehlen und versichere zugleich daß mein Waarenlager für diesen bevorstehenden Dominik mit allen nur möglichen couranten und Mode-Artikeln sowohl für Damen und Herren aufs vollständigste assortirt seyn wird. Wegen Mangel an Raum werde ich hier blos die vorzüglichst gangbaren Artikel nennen, und werden solche gewiß der Billigkeit und schönen Auswahl wegen die Zufriedenheit eines jeden mich beehrenden resp. Käufers entsprechen, nämlich: helle und dunkele Catttune und Ginghams, couleurte und blauschwarze Stuffs von der feinsten bis zur geringsten Qualität in einer Auswahl von mehreren 100 Stücken, extra feine und andere ächte Merinos, **extra feine 8/4 Bombazetts**, Norwich-Crapes in allen Farben, Englische Glanz-Ginghams, sehr viele moderne einfarbige Kleiderzeuge, couleurte und ganz ächte blauschwarze Seidenzeuge, ganz breiter **veritable Englischer und auch ächter Brüsseler Camelot von Kameelhaaren** gearbeitet, zu Mänteln und Ueberröcken für Herren, Englische Hemden-Flanells und moderne Tücher und Shawls zur großen Auswahl in Thibet, Wolle, Bourre de Soye und Merino, couleurte dichte und klare aptirte Kleider und noch sehr viele andere Artikel.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Saidschützer Bitter, Pyrmonter, Ober-Salz und Mar. Kreuz-Brunnen diesjähriger Füllung, sind in der Kühnerschen Apotheke Heil. Geistgasse № 772. zu bekommen.

Ein Bettschirm für 2⅓ Rthl., ein birken polirtes Sopha für 8 Rthl., und ein Sopha-Bettgestell soll Frauengasse № 838. sehr billig verkauft werden.

Ganz frische eingelegte Anschowius sind in Fäßchen wie auch in kleineren Parthien in der Gewürzhandlung am Heil. Geistthor № 956. billig zu verkaufen.

Ein neues tafelförmiges Fortepiano von mahagoni Holz mit 6 Octaven, steht zum Verkauf Johannisgasse № 1295. bei dem Instrumentenmacher B. Hübner.

Einem geehrten Publikum empfehlen wir unser wohl sortirtes Manufactur- und Modewaaren-Lager, sowohl jetzt in unserer Behausung als auch später in den langen Buden. Die Preise nach Möglichkeit billig zu stellen, soll unser Haupt-Augenmerk seyn.

J. C. Puttkammer & Comp.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Fuhrmann Joseph Baliskowskischen Eheleute zugehörige am Graben nach der Rechtstadt sub Servis-No. 2082. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 66. verzeichnete Grundstück, welches nur in einem Stallgebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 570 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 12. August 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß zwei Drittel des Kaufgeldes à 5 pro Cent gegen Ausstellung einer neuen Obligation, Versicherung des Gebäudes gegen Feuersgefahr und Aushändigung der Police dem Acquirenten auf dem Grundstücke belassen werden und also nur ⅓ der Kaufsumme baar bezahlt werden darf.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 20. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit zu Legstrieß belegene, von der vormaligen Besitzerin dieses Guts gemäß Contrakt vom 5. Mai 1803 zu erbpachtlichen Rechten verliehene und jetzt dem Gutsbesitzer Ferdinand Wilhelm Bodenstein und dessen Ehegattin Ferdinandine geb. Sorck zu Hochstrieß zu gleichen Rechten zugehörige Kornwassermühle mit 2 Mahlgängen, den Mühlengeräthschaften, Schleusen, Wohn-, Mühlen- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehör, worauf ein jährlicher Canon von 100 Rthl. haftet, gerichtlich auf 2121 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. gewürdigt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Hiezu sind die Lizitationstermine auf

den 20. Juni,
den 21. August und
den 21. October a. c. Vormittags 10 Uhr,

die erstern beiden hier an der Gerichtsstätte Langgasse № 539. und letzterer, welcher peremtorisch ist, zur Stelle in Legstrieß anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, im anstehenden Termin ihr Gebott in Preuß. Courant zu verlautbaren, und der Meistbietende hat sodann, wenn keine Hindernisse eintreten, nach eingeholtem Consens des Dominii zu Legstrieß und gegen Erlegung des Laudemii mit 5 pro Cent

vom Kaufgelde an dasselbe, den Zuschlag, demnächst aber die Adjudication und die Uebergabe zu erwarten. Die Taxe über dieses Erbpachtsgrundstück, so wie der bei dessen ursprünglichen Verleihung geschlossene Contrakt vom 5. Mai 1803, woraus die übrigen Verpflichtungen des Erbpächters zu entnehmen sind, können täglich in unserem Geschäftszimmer so wie auch im Gute zu Legstrieß eingesehen werden.

Danzig, den 3. April 1828.

Das Patrimonialgericht von Legstrieß.

Das dem Hofbesitzer Michael Bölke zugehörige in der Dorfschaft Groß-Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 13. und 14. verzeichnete Grundstück, welches in 3 Hufen 28 Morgen eigenen Landes mit dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es mit Einschluß des vorhandenen Wirthschafts-Inventarii auf die Summe von 5048 Rthl. 29 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 25. August,
den 27. October und
den 29. December 1828,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle in Groß-Zünder angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer 3000 Rthl. zu 5 pro Cent jährlicher Zinsen auf das Kaufgeld zur ersten Hypothek gelassen werden können, der Ueberrest aber baar zu unserm Depositorio eingezahlt werden muß. Das Vorhandene lebende und todte Inventarium wird mit dem Grundstück zugleich verkauft.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 6. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Sachwalters des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Johann v. Bojanowski, einen Sohn des um Weihnachten 1823 verstorbenen Einwohners Martin v. Bojanowski zu Pierczewo bei Carthaus, welcher ersterer am 10. October 1803 zu Pusdrowo geboren, und sich um Martini 1825 heimlich aus seinem letzten Aufenthaltsorte Ostrowitt Landraths-Kreises Carthaus entfernt, bis jetzt aber eben so wenig zurückgekehrt, als seinen Aufenthaltsort angezeigt, dadurch aber die Vermu-

thung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Johann v. Bojanowsky wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 6. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Lauterbach anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann v. Bojanowsky diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Nitka, Brandt und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 6. Mai 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.